

	<p>Objekt: Holsatia-Mühle GmbH</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Typologisierung des Mehls nach der Ascheskala von Karl Mohs, Mehlsackanhänger</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 001</p>
--	--

Beschreibung

Der ovale Mehlsackanhänger ist blau umrandet. Blau ist mit Rot die dominierenden Farben des Anhängers. In der unteren Rundung steht die Produktionsstätte „Holsatia-Mühle G.M.B.H.“ und in der oberen Rundung findet sich die Produktangabe „Weizenmehl Type 405“. Zudem hatte das Mehl den Namen „Condor“. In der Mitte findet sich ein blau-gedruckter Kondor mit ausgebreiteten Flügeln vor einem roten Kreis, der als Sonne gedeutet werden kann. Der Kondor steht auf einem Wappen, dessen eine Hälfte die blauen Löwen von Schleswig zeigt. Auf der anderen Seite ist jedoch nicht die holsteinische Nessel. Rechts und links des Wappens steht der Spruch „Up ewig ungedeelt“, der bis heute gültige Wahlspruch Schleswig-Holsteins.

Auf der Rückseite findet sich in blauer Farbe gedruckt die Ansicht der Industriemühle.

Die erste Wassermühle an diesem Standort war eine 1690 errichtete Bork- und Lohmühle. 1770 kam eine Ölmühle als Nebenerwerb hinzu. Im 19. Jahrhundert erfolgten mehrere Besitzerwechsel. Die erst große Industriemühle mit Turbinenantrieb entstand als 8-stöckiges Gebäude mit 60 Mahlgängen 1864. Nach einem Brand die Mühle 1874 größer wieder aufgebaut. Der Name „Holsatia-Mühle“ kam erstmals 1914 auf. Nach einem Konkurs in dieser Zeit wurde die Mühle unter der Bezeichnung „Holsatia-Mühle GmbH“ betrieben. 1932/33 entstand ein neuer Silobau. Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Mühle zerstört und nicht wieder aufgebaut. Stattdessen erfolgte im alten Getreidespeicher die Einrichtung einer neuen Mühle, die 1952 von Kampffmeyer-Mühlen übernommen wurde. Der Betrieb endete 1993. Trotz Denkmalschutz wurde die Mühle 2008 abgerissen und das ehemalige Getreidesilo zu Wohnungen umgebaut.

Grunddaten

Material/Technik:

Pappe

Maße:

8,80 x 6,00 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1934-1945
	wer	
	wo	Neumühlen-Dietrichsdorf

Schlagworte

- Getreide
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Warenkennzeichnung
- Weizenmehl

Literatur

- Mohs, Karl (1934): Grundlagen und Ziele der Typisierung der Mehle nach Asche. Ein Rechenschaftsbericht. Berlin